

	<p>Objekt: Blick auf Rom vom Monte Mario</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 5671</p>
--	--

## Beschreibung

Diese 1749 datierte Vedute des barocken Rom von Giovanni Paolo Panini (1691–1765) bildet schon seit 1750 im Dritten Kavalierzimmer das Gegenstück zu Paninis Darstellung des Forum Romanum, das Reste des Zentrums des antiken Rom zeigt. Mit diesem Pendant war es Friedrich II., der nie nach Italien reisen konnte, möglich, das sog. „Roma antica“ mit dem „Roma moderna“ zu vergleichen. Diese Gegenüberstellung war in der Zeit beliebt und diente auch als Titel des 1745 publizierten Stadtführers „Roma antica e moderna“, der von Reisenden der Grand Tour gern genutzt wurde.

Die Vedute vermittelt einen lebhaften Eindruck von der Topographie und Gestalt der päpstlich geprägten Stadt. Dargestellt ist der Blick über die Weinberge und Felder an der Stelle des heutigen Stadtteils Prati am Fuße des Monte Mario von dem aus Pilger und Reisende die Stadt erblickten, die sich ihr von Norden näherten. Deutlich sind die zahlreichen Kirchtürme und Kuppeln zu erkennen, die das Stadtbild Roms Mitte des 18. Jahrhunderts prägten. Besonders prominent erscheinen rechts im Bild der Vatikan mit Petersdom und mittig das antike Hadrians-Mausoleum, das mit der Statue des Erzengels Michael und der Flagge des Kirchenstaates zur Engelsburg, einem päpstlichen Gefängnis, umgewidmet worden war. Befindet sich in Schloss Sanssouci.

Franziska Windt

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

ohne Rahmen: Höhe: 101.50 cm Breite:  
168.00 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1749
	wer	Giovanni Paolo Pannini (1691-1765)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Rom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

## Schlagworte

- Landschaft
- Vedute

## Literatur

- Hübner, Paul Gustav: Schloß Sanssouci, Berlin 1926. , S. 30, 64
- Oesterreich, Matthias: Beschreibung aller Gemähde, Antiquitäten und anderer kostbarer und merkwürdiger Sachen, so in denen beyden Schlößern von Sans-Souci, wie auch in dem Schloße zu Potsdam und Charlottenburg enthalten sind, Berlin 1773. , S. 70, Nr. 348
- Schloss Sanssouci bearb. v. Götz Eckardt, 18. Aufl., Potsdam 1996 (Amtlicher Führer). , S. 118, Nr. 14